

ANFRAGE von Mario Senn (FDP, Adliswil), Claudio Zihlmann (FDP, Zürich) und Christian Müller (FDP, Steinmaur)

Betreffend Initiative für eine Zukunft der JUSO – Betroffenheit im Kanton Zürich

Die Eidgenössische Volksinitiative „Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)“ verlangt unter Berücksichtigung eines Freibetrags von Fr. 50 Mio. die Einführung einer Erbschafts- und Schenkungssteuer von 50%. Zwei Drittel der so erhobenen Steuereinnahmen sollen dem Bund und ein Drittel den Kantonen zufließen, wobei die Mittel zweckgebunden „zur sozial gerechten Bekämpfung der Klimakrise sowie für den dafür notwendigen Umbau der Gesamtwirtschaft“ einzusetzen wären. Der konfiskatorisch hohe Steuersatz könnte dazu führen, dass betroffene Personen die Schweiz bzw. den Kanton Zürich verlassen werden.

Um die entsprechend Diskussion sachlich führen zu können, sind Daten aus der Steuerstatistik, welche über die Antworten in Anfrage KR-Nr. 327/2018 hinausgehen, von Bedeutung.

Entsprechend bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Personen im Kanton Zürich versteuern ein Vermögen von mehr als Fr. 50 Mio.?
2. Welche Vermögens- und Einkommenssteuererträge sowie Erbschafts- und Schenkungssteuern (für nicht direkte Nachkommen) fallen auf natürliche Personen mit einem steuerbaren Vermögen von mehr als Fr. 50 Mio. (absolut und anteilmässig an den Gesamtsteuereinnahmen)?
3. Wie viele Zu- und Wegzüge von Personen mit einem steuerbaren Vermögen von mehr als Fr. 50 Mio. in den bzw. aus dem Kanton Zürich wurden in den letzten zehn Jahren festgestellt?

Mario Senn
Claudio Zihlmann
Christian Müller